

# Ordentlich laden mit der modularen Ladelösung für Mehrfamilienhäuser

Mit eCarUp@home bietet die Energie Thun eine einfache und intelligente Ladelösung für Mehrfamilienhäuser an. Seit Frühling ist diese am Kummweg im Gwatt im Einsatz. Eigentümer Tim Benham und Initiant Daniel Suter erzählen über Herausforderungen und Vorteile.

## Sie fahren elektrisch. Warum?

**Tim Benham:** Fast lautlos und sauber dahin zu gleiten finde ich cool. Natürlich nur wenn der Strom aus nachhaltiger Energiegewinnung stammt und das E-Fahrzeug einen vernünftigen Verbrauch aufweist.

**Daniel Suter:** Einerseits aus Neugier andererseits sicher auch aus ökologischen Gründen.

## Was waren die Herausforderungen beim Umstieg auf ein E-Fahrzeug?

**TB:** Vor allem die Frage, wo ich das Auto aufladen kann. Von der eigenen kleinen Photovoltaikanlage auf dem Dach, lässt sich etwas machen, wenn die Sonne scheint. Aber dies reicht in meinem Fall längstens nicht. Da bin ich auf einen zuverlässigen Partner angewiesen, der mir zu jeder Zeit die nötige Energiemenge liefert.

**DS:** Unser E-Fahrzeug ist bereits ein älteres Modell. Da ist die relativ geringe Reichweite immer wieder mal eine Herausforderung. Allerdings wurden hier in den letzten Jahren enorme Fortschritte erzielt, so dass neuere Modelle deutlich längere Strecken bewältigen können.

## Wo haben Sie geladen als Sie noch keine eigene Ladestation hatten?

**TB:** Das war ein ziemlicher Spiessrutenlauf. Das brauchte wirklich Planung. Geladen haben wir meist bei einer Gratis-Solartankstelle in der Nähe, in Einkaufszentren sowie in Parkhäusern. Das Problem ist, dass die Batterie eine gewisse Ladezeit braucht und dies nicht nur schnell im Vorbeigang erledigt werden kann.

**DS:** Wir haben vieles ausprobiert. Anfangs habe ich am hauseigenen 220V-Anschluss geladen. Dann haben wir die Ladestation eines innovativen KMU's in der Nähe entdeckt. Dort kann man kostenlos laden, aber nur wenn die

## Was bietet eCarUp@home?



### Jederzeit erweiterbar

eCarUp@home besteht aus einer Basisinstallation und erweiterbaren Ladestationen. Das System wächst mit der Zunahme von E-Fahrzeugen in Ihrer Tiefgarage mit.



### Verbrauchergerechte Abrechnung

Die an der Ladestation bezogene Energiemenge wird dem Kunden individuell auf der Energie Thun Stromrechnung ausgewiesen und verrechnet.



### Optimale Verteilung der Ladeleistung

Das integrierte Lastmanagement vermeidet Lastspitzen. Teure Verstärkungen des Hausanschlusses können in vielen Fällen vermieden werden.

Sonne scheint, da die Station direkt an eine Photovoltaikanlage gekoppelt ist. Meistens haben wir in einem grossen Einkaufszentrum kostenlos geladen. Allerdings waren die Plätze mit den Ladestationen in letzter Zeit immer öfters besetzt.

## Wie haben die anderen Parteien der Miteigentümergeinschaft auf Ihr Vorhaben reagiert?

**TB:** Die anfängliche Skepsis war sicher angebracht und auch nötig. Ein solches Vorhaben soll gut durchdacht, ehrlich kommuniziert und professionell ausgeführt werden. Die grosse Offenheit gegenüber dem Projekt hat mich allerdings sehr erstaunt.

**DS:** Die Miteigentümerschaft hat mir bereits vor einem Jahr unkompliziert die Erlaubnis gewährt meinen Einstellhallenplatz basierend auf der damals bestehenden Infrastruktur zu erschliessen. Diese Lösung wäre aber nicht erweiterbar gewesen. Nach dem sehr positiven Resultat einer konsultativen Umfrage der Miteigentümer wurde abschliessend das Vorhaben zur Gesamterschliessung der Einstellhalle im Rah-

men einer ausserordentlichen Eigentümersammlung angenommen. Dass eine deutliche Mehrheit der Eigentümer vom langfristigen Nutzen der Investition überzeugt ist, hat mich sehr positiv überrascht.

## Haben auch Parteien zugestimmt, für welche ein E-Fahrzeug nicht in Frage kommt?

**TB:** Ich denke schon. Die Wertsteigerung der Parkplätze ist jedoch sicher ein Mehrfaches der Investitionskosten. Dies ist gewiss eines der wichtigsten Argumente dafür, diesen Schritt mitzugehen, auch wenn im Moment ein E-Fahrzeug kein Thema sein sollte.

**DS:** In der Tat haben die wenigsten Miteigentümer unmittelbar vor ein E-Fahrzeug zu beschaffen. Die Mehrheit

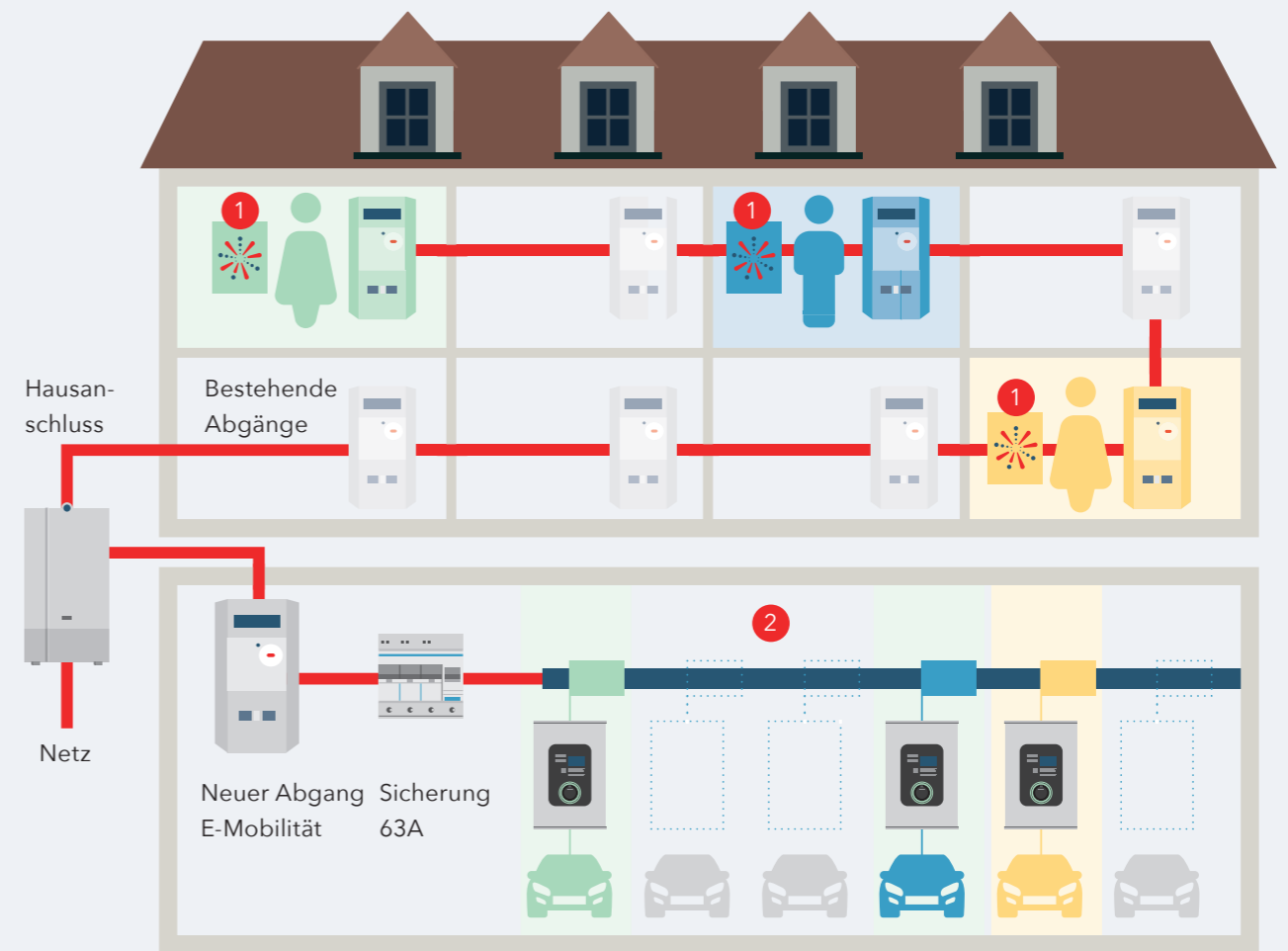
## Beratung

**Christoph Woodtli**

Innovations-/Projektmanager  
christoph.woodtli@energiethun.ch

Telefon 033 225 66 39

Weitere Informationen unter:  
[energiethun.ch/ecarup@home](http://energiethun.ch/ecarup@home)



1 Der Kunde erhält eine Rechnung für Haushalt und Ladestation.

2 Die Basisinstallation erschliesst alle Parkplätze mit einer Stromleitung, damit das Nachrüsten von Ladestationen einfach und kostengünstig erfolgen kann. Bis maximal 32 Ladestationen möglich.

ist aber überzeugt, dass zukünftig die E-Mobilität markant an Bedeutung gewinnen wird und die Investition somit nachhaltig ist und langfristig einen Mehrwert darstellt.

## Welche Vorteile bietet die Lösung eCarUp@home der Energie Thun AG?

**TB:** Es ist ganz einfach ein purer Luxus am Morgen in das vollgetankte Auto zu sitzen und alle Tankstellen rechts und links liegen zu lassen. Dabei zu wissen, dass alles Fachmännisch betreut und automatisch abgerechnet wird, ist super. Der Thuner AAREstrom fliesst, auch wenn ich spät abends heimkomme und am nächsten Morgen um sechs Uhr wieder losfahren muss. Die Sonne, die auf mein Dach scheint, gibt mir ab und zu ein paar Kilometer dazu.

**DS:** Die Möglichkeit das Fahrzeug, nach der Arbeit, dem Einkauf, einem Ausflug etc. bequem und einfach auf dem eige-

nen Parkplatz laden zu können ist einfach genial. Der Stromverbrauch kann über eine App überwacht werden und die Abrechnung erfolgt automatisch über die Stromrechnung des Haushalts. Zudem wird der Betrieb der Installation von der Energie Thun AG überwacht. Und sollten in Zukunft viele Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden, erlaubt das smart-me-Ladesystem eine effiziente und faire Steuerung der Lastverteilung.

## Wie sieht Ihre Prognose aus?

### Wie rasch nimmt der Anteil an E-Fahrzeugen zu?

**TB:** Das hängt sicher stark mit dem Angebot an Ladestationen zusammen. Gefordert sind sicher die Arbeitgeber. Auf den Mitarbeiterparkplätzen braucht es Ladestationen, damit die Angestellten elektrisch zur Arbeit kommen können.

**DS:** Ich gehe davon aus, dass dieser Trend sich weiter beschleunigen wird

angesichts der immer breiteren und günstigeren Angebotspalette. Ich schätze, dass in fünf Jahren jedes zweite Neufahrzeug in der Schweiz ein E-Fahrzeug sein wird.

Text und Bilder: zvg



**Energie Thun AG**  
Industriestrasse 6  
Postfach 733, 3607 Thun  
033 225 22 22, [energiethun.ch](http://energiethun.ch)